

Pressemitteilung

Jena, den 05.11.2010

Rene Wieser

Stv. Vorsitzender und Geschäftsführer

RCDS Jena

RCDS Jena kritisiert Einsparungen zu Lasten der Hochschulen

Der RCDS Jena kritisiert die von Bildungsminister Christoph Matschie geplanten – im Haushaltsentwurf ersichtlichen – Einsparungen in Höhe von 22,4 Millionen Euro zu Lasten der Thüringer Hochschulen. Der Vorsitzende des RCDS Jena Sebastian C. Dewaldt fordert Minister Matschie auf, dass vor einem Jahr gegebene Versprechen – zusätzliche Mittel für die Thüringer Hochschulen bereitzustellen – einzuhalten. Dewaldt verwies zudem auf den Koalitionsvertrag, aus dem unmissverständlich hervorgehe, dass die Koalition zu den finanziellen Zusagen, die den Hochschulen bis 2011 gegeben wurden, steht. Die von Staatssekretär Deufel in einem Interview getätigte Aussage: „15,8 Millionen Euro Bundesmittel kompensieren das wegfallende Geld des Landes in großen Teilen“ bezeichnete Dewaldt als Täuschungsmanöver. Die aus dem Hochschulpakt fließenden Mittel stünden mit Blick auf ihren Sinn und Zweck einzig und allein den Hochschulen zu. Dewaldt befürchtet, dass durch die Einsparungen der bereits existierende Raum- und Personal-mangel an der Universität Jena weiter verschärft wird. Die Universität Jena benötige dringend neue Gebäude und Laboratorien, um auch in Zukunft leistungs- und wettbewerbsfähige Forschung und Lehre zu gewährleisten. Die Einsparungen könnten laut Dewaldt der FSU Jena in der dritten Runde der Exzellenzinitiative Kopf und Kragen kosten und so den Motor der „Denkfabrik“ Thüringen ins Stocken bringen. Dies hätte auch verheerende Folgen für den Wirtschaftsstandort Jena. Mit Blick auf ganz Thüringen konstatierte Dewaldt: „Minister Matschie muss erkennen, dass Bildung und Wirtschaft in einem engen, voneinander abhängigen, Verhältnis stehen. Die Vernachlässigung der Universitäten und Fachhochschulen zu Gunsten des teuren, unnötigen, dem Leistungsprinzip widersprechenden Modells der Gemeinschaftsschule wird den Freistaat Thüringen durch das Verdict der Durchschnittlichkeit mehr kosten, als die jetzigen Kürzungen an Ersparnis bringen. Exzellente Wissenschaftler, Studierende und zukunftsorientierte Unternehmen werden Thüringen in Zukunft fernbleiben. Um dies zu verhindern muss Minister Matschie endlich richtungsweisende Vorschläge für die Weiterentwicklung des Thüringer Hochschulraumes machen und auf die geplanten Einsparungen verzichten.“

V.i.S.d.P.

Rene Wieser

Stv. Vorsitzender und Geschäftsführer

Postanschrift:

Geschäftsstelle RCDS

Wenigenmarkt 17, 99084 Erfurt

Mobil:

0151/15184636

Email:

rene.wieser@uni-jena.de

Web:

<http://www.rcds-thueringen.de>